



Rundschreiben der Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth w. V.

Nr. 2/2019

FBG Tirschenreuth w. V., St.-Peter-Str. 44, 95643 Tirschenreuth

Nach einem kalamitätsgeprägten Jahr, zeigt sich auch in diesem Jahr beim Nadelrundholz keine Trendwende

Sturm, Trockenheit, Käfer: 2018 war der Holzmarkt durch die witterungsbedingten Kalamitäten geprägt und auch im Jahr 2019 zeigt sich beim Nadelrundholz keine Umkehr der Situation. Aufgrund der angespannten Lage, sollten Nadelfrischholzeinschläge nur auf bestehende Verträge und bei einer tatsächlichen Nachfrage vor Ort sowie sicherer Abfuhr durchgeführt werden. Die Nadelholzsäger sind weiterhin sehr gut mit Rundholz versorgt. Infolge der anhaltenden Versorgung aus den bundesweiten und mitteleuropäischen Kalamitätsregionen werden von einigen Abnehmern Mengen kontingentiert. Für aktuelle Neuabschlüsse mussten meist weitere Preisrücknahmen beim Nadelrundholz hingenommen werden. Die Zellstoff-, Papier- und Plattenindustrie ist ebenfalls sehr gut mit Rundholz bevorratet. Die Papierholzwerke verschoben wegen Absatzproblemen die unter Vertrag stehenden Lieferkontingente.

Liebes Mitglied, bevor Sie irgendwelche Durchforstungen oder Einschläge tätigen oder durchführen wollen, bitte unbedingt mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Sortimente und Aushaltung Stammholzverkauf

	Fichte		Kiefer	
Langholz	Erstlänge 10-21m	Zopf min. 13cm; o. R. Übermaß: 2cm/lfm	4-21m	Zopf min. 13cm; o. R. Übermaß: 2cm/lfm
	Zweitlänge 4-9m	Zopf min. 13cm; o. R. Übermaß: 2cm/lfm		
Kurzholz	<i>Beispiele für Aushaltungskriterien verschiedener Sägewerke:</i>			
ZSt.	5,0 m	Zopf min. 12cm; o. R. Übermaß: 10cm	5,0 m	Zopf min. 12cm; o. R. Übermaß: 10cm
ZB.	3,0 m 4,0 m 5,0 m	Zopf min. 12cm; o. R. Übermaß: 10cm	4,0 m	Zopf min. 12cm; o. R. Übermaß: 10cm
Stora Enso	3,0 m	Zopf 11cm b. 34cm; o. R. Übermaß: 10cm	2,7 m	Zopf 11cm bis 34cm; o. R. Übermaß: 10cm
Preis Stammholz:	65 €	Stärkeklasse 2b+ B-Qualität	55-65€	Stärkeklasse 2b+ B-Qualität
	19-25 €	Käfer Abschlag		

Papierholz	2,0 m 3,0 m auf Absprache	Zopf 8 – 30 cm o. R. <u>Kein</u> Übermaß! Ausschließlich frisches Fichtenholz
<i>Preis:</i>	32,50 €/Rm	abzüglich 2% Skonto
Brennholz	2,0 m	Durchmesser 8-80cm
<i>Preis:</i>	26-32€/Rm 36-44€/Rm	Nadelholz Laubholz (separat poltern)
Hackgut	Ast- und Kronenholz (sollte noch Holz in Hackgut sein, nicht nur Nadeln)	
<i>Preis</i>	bis 8€/Srm	frei Werk, incl. Hacken und Transport

Vor Arbeitsbeginn Sortiment mit FBG abklären!

Wenn Sie uns ihr Holz bereitstellen, schreiben Sie bitte Ihren Namen und die Stückzahl an die Holzpolter!

Aktuelle Borkenkäfersituation

Die warme Witterung um Ostern führte zum ersten starken Schwärmflug des Buchdruckers und Kupferstechers, welcher damit zeitgleich zum Jahr 2018 ziemlich früh erfolgt. Ein Stehendbefall ist damit bereits jetzt möglich! Jetzt ist es wichtig, Prioritäten zu setzen. Bereits abgestorbene, braune Fichten stellen kein akutes Risiko mehr dar und sind somit bei der Aufarbeitung hintenanzustellen. Frisches Schadholz aus den Windwürfen Ende Februar sollte am besten gestern als morgen aufgearbeitet werden. Der Einschlag muss sich zudem auf Bäume konzentrieren, in denen der Käfer überwintert. Diese Bäume finden sich meist im Umgriff der übersehenen und bereits verfärbten Bäume und sind bei einer meist noch grünen Krone an Spechtschlag, Einbohrlöchern und ersten Rindenverlusten zu erkennen. Zudem sollte man nach frisch befallenen Fichten Ausschau halten, um eine möglichst zeitnahe Aufarbeitung zu gewährleisten und somit das Vermehrungspotenzial des Borkenkäfers einzuschränken. Hier gilt es nun, vor allem nach Bohrmehl zu suchen. Hierbei sollte man sich auf Befallsherde des Vorjahres und Süd- und Südwestränder von Beständen konzentrieren. Die interaktive Risikogebietskarte auf dem Borkenkäferinfoportal der LWF (www.lwf.bayern.de/waldschutz/monitoring) informiert über die aktuelle Borkenkäfersituation in Bayern. Hier ist für den Landkreis Tirschenreuth zurzeit noch keine Warnstufe ausgesprochen. Die momentane Kaltwetterfront verlangsamt die Entwicklung des Borkenkäfers und verschafft uns etwas mehr Zeit, die man jedoch sinnvoll in die Bohrmehlsuche investieren sollte, um dem Borkenkäfer einen Schritt voraus zu sein.

Einladung 50-Jahr-Feier

Mit diesem Rundschreiben möchten wir alle Mitglieder recht herzlich zu unserer 50-Jahr-Feier am 07.07.2019 ab 9.30 Uhr in Kleinsterz bei Mitterteich einladen. Den Ablauf des Festes entnehmen Sie bitte der beigefügten Festschrift. Wir würden uns freuen, viele unserer Mitglieder an diesem Tag begrüßen zu dürfen. Pro Mitglied sind zwei Mittagessen frei. Zusätzliche Essensmarken für Schnitzel Wiener Art können direkt am Festtag erworben werden. Um für das gemeinsame Mittagessen besser planen zu können, bitten wir Sie, uns bis zum 07.06.2019 mit beiliegendem Antwortbogen Rückmeldung zu geben. Sie können uns die Rückmeldung postalisch, per Fax (09631/7980771) oder per E-Mail (c.scholz@fbg-tir.de) zukommen lassen. Die entsprechenden Essensmarken lassen wir Ihnen rechtzeitig zukommen. Wir können nur **Rückmeldungen bis zum 07.06.2019** berücksichtigen. Für später bei uns eingegangene Rückmeldungen können wir leider keine Essensmarken ausgeben.

Anpassung Mitgliedsbeitrag

Der jährliche Beitrag für eine Mitgliedschaft bei der Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth wurde an der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Februar angepasst. Die Änderung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Der neue Grundbeitrag liegt aktuell bei 10,- €. An den Hektarsätzen hat sich nichts geändert. Diese betragen weiterhin bis 200 Hektar 0,40 €/ha.

Die Flatterulme – Baum des Jahres 2019

Wer die buschigen Blüten der Flatter-Ulme einmal im Wind hat tanzen sehen, weiß woher die Art ihren Namen hat. 2019 rückt die Baum-des-Jahres-Stiftung damit eine Ulmenart ins Licht der Öffentlichkeit, die bisher wenig bekannt ist. Umso spannender ist ihr vielseitiges Potenzial – insbesondere im urbanen Bereich. Spricht man von Ulmen, denken die meisten wohl zuerst an das Ulmensterben im vergangenen Jahrhundert. Doch wo Berg- und Feldulme insbesondere durch ihren dramatischen Rückgang traurige Berühmtheit erlangt haben, zeigt die Flatterulme ein ganz anderes Gesicht. *Ulmus laevis* unterscheidet sich nicht nur botanisch deutlich von ihren bekannteren Schwestern, sie erwies sich auch gegen die Ulmenkrankheit als deutlich widerstandsfähiger.

Die zumeist in östlichen Teilen Deutschlands anzutreffende Flatterulme hat ihr natürliches Verbreitungsgebiet vorwiegend in Osteuropa. Sie ist jedoch auch bei uns an Rhein und Donau zu finden. Im Süden Europas kommt sie fast gar nicht vor. Sie ist an das Leben am Wasser gewöhnt, was sie zu einem wichtigen Baum der Flussauen macht. Auch mit trockeneren Bedingungen kommt sie zu recht und wird deshalb schon seit langer Zeit neben der Linde als Alleebaum geschätzt. Als einziges einheimisches Gehölz bildet die Flatterulme vor allem auf Nassstandorten Brettwurzeln aus, die ihr zusätzlich Stabilität verleihen. Die urig anmutenden Wurzeln erinnern an jene in fernen Regenwäldern.

Im Zuge der Klimaerwärmung spricht man der Flatterulme ein großes Potenzial vor allem im Hinblick auf die Stadtgestaltung zu. Als Waldbaum wird sie wohl auch in Zukunft nicht flächig eingesetzt werden.

Termine

Waldspaziergang für Frauen

Einführung in verschiedene Themen rund um die Waldbewirtschaftung von der Pflanzung bis zur Ernte mit Themenschwerpunkt Arbeitssicherheit bei der Waldarbeit

Freitag, 04.10.2019
von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Eingeladen: alle Interessierten
Teilnahme: kostenlos
Leitung: Försterin A. Schödel
Försterin C. Scholz
Forstwirt K. Rupprecht

Anmeldung bis spätestens 01.10.2019 in der Geschäftsstelle

Oktober/November

Pflanztechnik und Kultursicherung

Seminarleitung: Annette Schödel (AELF Tir, Forstrevier Wiesau) und Christina Scholz (FBG) sowie voraussichtlich FWM E. Müller (Amberg)

Waldpflegekurs von der Jungbestandspflege bis hin zur Jungdurchforstung

Seminarleitung: Annette Schödel (AELF Tir, Forstrevier Wiesau), Christina Scholz (FBG) sowie voraussichtlich FWM E. Müller (Amberg)

Die genauen Termine des Pflanzkurses und des Pflegekurses werden rechtzeitig im nächsten Rundschreiben, auf unserer Homepage und in der Tageszeitung bekannt gegeben.

Forstbedarf:

Aspen (Sonderkraftstoff) 5 l oder 25 l Gebinde	Helmut Oppl, Leugas 15 Wiesau	Tel.: 09634/ 91 51 81
Bio-Sägekettenöl 20 l Gebinde	Baumschulen Kahl, Schnackenhof 6	Tel.: 09681/ 9 14 93
Markierfarbe, Hohlspaten, Fastac Forst	Geschäftsstelle	
Sperrschilder mit Fahnen und Absperrbändern	Geschäftsstelle	
Zaun, Wild- und Verbisschutz	Gerhard Neubauer, Mooslohe 6 Tirschenreuth	Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33

Maschinen:

Holzspalter liegend	Günther Mauerer, Leichau 7	Tel.: 09631/ 7 99 19 04 Handy: 0172/ 8 32 45 14
Holzspalter stehend	Gerhard Neubauer, Mooslohe 6 Tirschenreuth	Tel.: 09631/ 16 58 Handy: 0170/ 9 62 97 33
Trommelsäge	Roland Scherm, Turnerslohweg 3 Wiesau	Tel.: 09634/ 83 33 Handy: 0170/ 9 01 16 73
Trommelsäge	Helmut Weiß, Bärnau	Handy: 0170/ 5 63 38 57

FBG Tirschenreuth w. V.
St.-Peter-Straße 44
95643 Tirschenreuth
fbgtir@gmx.de
www.fbg-tir.de

Tel. 09631/7980770
Fax. 09631/7980771
Handy 0160/4790309
0160/93233387

Wolfgang Beer
Christina Scholz

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Beer, GF

Holzenergie-GmbH

Wichtige Information:

Reines Astmaterial (Nadeln und Gartenstrauchschnitt) besitzt keinen Heizwert und ist deswegen unverkäuflich. Falls Sie Energieholz hacken lassen und verkaufen wollen, muss dieses auch Kronenholz enthalten. Reines Astmaterial aus dem Wald sollte am besten zur Düngung im Bestand verbleiben. Grünschnitt aus dem Garten gehört sich ordnungsgemäß entsorgt.

Die Anmeldung und die Einteilung zum Hacken werden weiterhin unter den gewohnten Telefonnummern entgegengenommen. Hackeinsätze bitte rechtzeitig anmelden! Hackaufträge werden in der Reihenfolge der Anmeldung abgearbeitet.

Anmeldungen zum Hacken unter:

Holzenergie-GmbH
St.-Peter-Str. 44
95643 Tirschenreuth
GF: Herr Manfred Näger
holzenergie-gmbh@gmx.de

Tel. 09631/7991764
Handy 0171/2216478